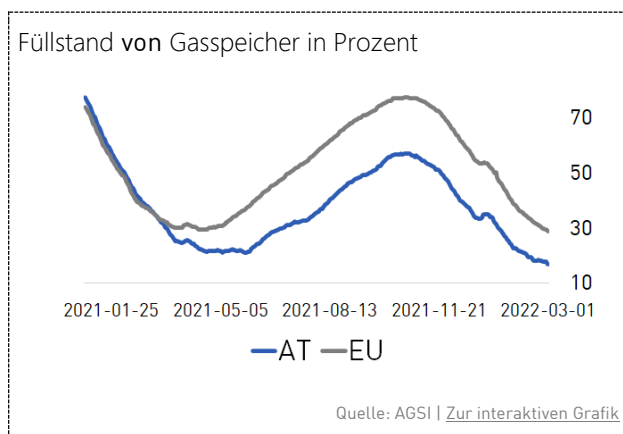




CHART OF THE WEEK

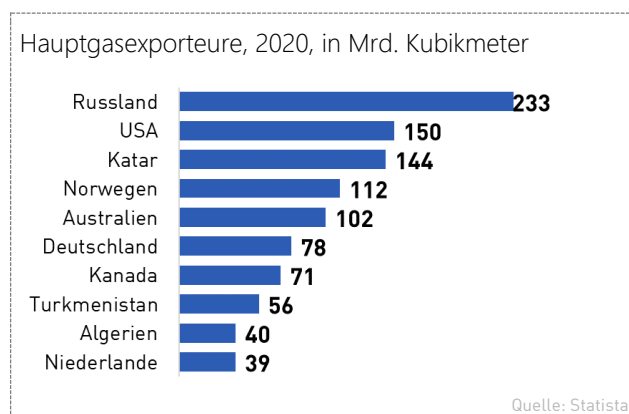
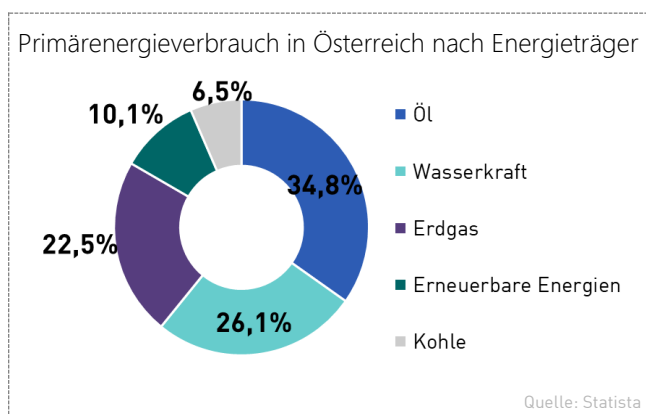
AUFRECHTERHALTUNG DER GASVERSORGUNG ALS OBERSTE PRIORITÄT

Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine stellt Österreich vor eine kritische Situation in der Energieversorgung. Zwar läuft die Versorgung mit Erdgas aus Russland derzeit planmäßig, dennoch muss jetzt Vorsorge getroffen werden, um im Falle eines teilweisen oder vollständigen Lieferstopps von Gas aus Russland, die Versorgungssicherheit in Österreich aufrechtzuerhalten.



Russland ist der wichtigste Energielieferant Österreichs, rund 80% der Gasimporte hierzulande stammen aus Russland. Die Gasspeicher sind derzeit in Österreich nur zu 17% gefüllt. Dies liegt einerseits daran, dass aufgrund der hohen Gaspreise und der Unsicherheit der Märkte im Zuge der COVID19-Entwicklungen im 1. Halbjahr 2021 nicht ausreichend eingespeichert wurde. Andererseits sind die Gasimporte aus Russland seit Herbst 2021 generell zurückgegangen.

Ein Gaslieferstopp aus Russland hätte gravierende Auswirkungen auf die Energieversorgung Österreichs, insbesondere für die produzierende Wirtschaft. Laut einer EZB-Analyse wäre Österreich von einer allfälligen Reduktion der Erdgasmenge besonders stark betroffen. Während ein Rückgang des Erdgasangebots um 10% die gesamtwirtschaftliche Wertschöpfung im Euro-Raum um etwa 0,7% senken würde, liegt der Rückgang in Österreich sogar bei 1,25%. Oberste Priorität hat die Aufrechterhaltung der Gasversorgung, und damit eine Diversifikation der Gasbezüge sowie eine rasche Auffüllung der Gasspeicher. Langfristig gilt es für eine bessere Diversifizierung der Energieträger die Potenziale bei erneuerbaren Energien, Wasserstoff und grünem Gas zu heben, kurz- und mittelfristig lässt sich Erdgas aber in vielen Bereichen der Wirtschaft nicht ersetzen.



Fazit: Ein Gaslieferstopp aus Russland hätte gravierende Auswirkungen auf die Energieversorgung Österreichs. In der aktuellen Versorgungslage wäre eine Stilllegung von Produktionsanlagen die Folge. Der Fall einer staatlichen Energielenkung durch Abkopplung einzelner Unternehmen von der Gasversorgung muss unter allen Umständen vermieden werden.